

Sondermaschinenkomponenten

Spindeleinheit für alle Bearbeitungsfälle

Produktion Nr. 36, 2005

F-ENSISHEIM (sm). Das französische Unternehmen Somex wird auf der EMO die neue Hochfrequenzspindel MAX 50 BGV präsentieren. Neu ist auch der Vorschubschlitten TRIAX2.

Mit der neu entwickelten MAX 50 BGV will Somex eine Bearbeitungseinheit auf den Markt bringen, welche modernen Hochleistungswerkzeugen gerecht wird. Die MAX 50 BGV ist mit einem 9,5-kW-Asynchronmotor ausgerüstet, welcher

über einen Frequenzumformer angesteuert wird. Die Drehzahlübertragung erfolgt über einen Poly-V-Riemen und erlaubt Spindeldrehzahlen bis max. 15 000 U/min. Die Werkzeugaufnahme erfolgt über eine HSK-

Die MAX 50 BGV kommt mit Stahl, Aluminium und Holz klar

63-Schnittstelle mit einer garantierten Rundlaufgenauigkeit von < 0,002 mm. Die neue Bearbeitungseinheit MAX 50 BGV rundet die MAX-Standardreihe von Somex nach oben

ab. Die Einheit ist geeignet für anspruchsvolle Fräs-, Reib- und Bohrbearbeitungen in Stahl, Aluminium, Verbundmaterial und Holz.

Der TRIAX2, mit Hüben von 60 mm in X, Y und Z, ist ursprünglich als Kundenwunsch zum Aufbau auf eine Mikron-Multifactor-12-Maschine hergestellt worden. Dieses 3-Achsmodul ist aber auf beliebige Maschinen montierbar.

Der TRIAX2 ergänzt den aktuellen TRIAX4 (mit Hüben von X und Y 200 mm sowie Z 250 mm), ein TRIAX3 ist bereits geplant. Diese

Bearbeitungseinheit ist autonom und bedarf keiner zusätzlichen peripheren Systeme, insbesondere keiner zusätzlichen Kühlung. Bei maximaler Drehzahl beträgt die Temperaturerhöhung weniger als 8 °C. Die mit Sperrluft beaufschlagte Labyrinthdichtung schützt die Hochleistungsspindellagerung optimal.

Halle 027. Stand C87
www.somex.fr



Die MAX 50 BGV ist eine Hochfrequenz-Spindel, ausgerüstet mit einem 9,5-kW-Asynchronmotor. Der Motor wird über einen Frequenzumformer angesteuert.